

Das Akkordeon zeigt, was es kann

Das Akkordeon ist Deutschlands Instrument des Jahres 2026. Weltweit zeigen Musikerinnen und Musiker schon lange, dass das Instrument mehr kann als nur traditionelle Musik – und auch online viele Menschen begeistert.

Seit 2008 wählen die Musikräte der deutschen Bundesländer jedes Jahr ein „Instrument des Jahres“. 2023 war es die Mandoline, 2024 die Tuba – eher Nischeninstrumente, die dadurch mehr Aufmerksamkeit bekommen sollten.

2025 war es die menschliche Stimme – als „Instrument“, das fast alle beherrschen. In diesem Jahr ist es das Akkordeon, das in vielen Ländern schon längst seinen festen Platz in der Musikwelt hat.

Als einer der Botschafter des Instruments 2026 und Lehrer möchte Matthias Matzke das Akkordeon auch in Deutschland wieder beliebter machen. Dieses Ziel haben auch die Veranstalter vom „Instrument des Jahres“.

Sie wollen es in Schulen bringen und mit Sonderkonzerten der Öffentlichkeit vorstellen. „Das Akkordeon hat in Deutschland oft das Klischee, dass es sehr traditionell gespielt wird“, sagt Matzke. Dass es auch anders geht, zeigt er mit seiner Band „Vangardion“, die Rock- und Popmusik spielt.

Weltweit zeigt das Akkordeon schon lange, wie vielseitig es ist: Von Russland bis Lateinamerika hört man es in verschiedenen Musikrichtungen. Akkordeonisten und Akkordeonistinnen treten bei Volksmusik-Festivals wie dem Vallenato-Festival in Kolumbien auf und begeistern das Publikum.

Und auch in sozialen Netzwerken zeigen Musikerinnen und Musiker, wie flexibel das Instrument sein kann, zum Beispiel in kreativen Videos oder bei ungewöhnlichen Auftritten. Die Akkordeonistin #Balkanandreea spielt Popsongs mit Balkanrhythmen und hat auf TikTok mehr als 500.000 Follower.

In Deutschland war das Instrument in den 1920er- bis 1950er-Jahren noch sehr beliebt, berichtet der Akkordeonhersteller Hohner. Um es wieder bekannter zu machen und ihm ein modernes Image zu geben, produziert Hohner heute Modelle in verschiedenen Farben und für alle Musikrichtungen.

„Was unsere Gesellschaft gerade in diesen Zeiten wieder braucht, ist eine Form von Geselligkeit, wo man zusammenkommt und gemeinsam mit Musik kommuniziert“, meint Matzke – und mit dem Akkordeon sei das möglich.